

Morgengebet in der Woche vom 18. bis zum 24. Oktober

O Herr, öffne meine Lippen.

Damit mein Mund dein Lob verkünde.

Du bist unser Heil, o Herr.

Wir rufen zu dir, und du hörst uns.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen. Halleluja.

Lied – EM 612

1. Morgenglanz der Ewigkeit, / Licht vom unerschaffnen Lichte, / schick
uns diese Morgenzeit / deine Strahlen zu Gesichte / und vertreib durch
deine Macht/ unsre Nacht.

2. Deiner Güte Morgentau / fall auf unser matt Gewissen; / lass die
dürre Lebens-Au / lauter süßen Trost genießen / und erquicke uns,
deine Schar / immerdar.

3. Gib, dass deiner Liebe Glut / unsre kalten Werke töte, / und erweck
uns Herz und Mut / bei entstandner Morgenröte, / dass wir, eh wir gar
vergehn, / recht aufstehn.

T: Christian Anton Philipp Knorr von Rosenroth 1654
M: Johann Rudolf Ahle 1662 / Halle 1704
S: Nach Halle 1704

Psalm 96, 1-8. 11-13

Singet dem HERRN ein neues Lied;
singet dem HERRN, alle Welt!

Singet dem HERRN und lobet seinen Namen,
verkündet von Tag zu Tag sein Heil!

Erzählet unter den Heiden von seiner Herrlichkeit,
unter allen Völkern von seinen Wundern!

Denn der HERR ist groß und hoch zu loben,
mehr zu fürchten als alle Götter.

Denn alle Götter der Völker sind Götzen;
aber der HERR hat den Himmel gemacht.

Hoheit und Pracht sind vor ihm,
Macht und Herrlichkeit in seinem Heiligtum.

Ihr Völker, bringet dar dem HERRN,
bringet dar dem HERRN Ehre und Macht!

Bringet dar dem HERRN die Ehre seines Namens,
bringet Geschenke und kommt in seine Vorhöfe!

Der Himmel freue sich, und die Erde sei fröhlich,
das Meer brause und was darinnen ist;

das Feld sei fröhlich und alles, was darauf ist;
jauchzen sollen alle Bäume im Walde

vor dem HERRN; denn er kommt,
denn er kommt, zu richten das Erdreich.

Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit
und die Völker mit seiner Wahrheit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Herr, ich vertraue dir.

Geh deinen Weg mit mir – ich will dir folgen.

Ich gehe dir nach, wohin du mich auch führst.

Ich versuche nicht, im Voraus zu wissen,
was du mit mir vorhast.

Du wirst mich sowieso überraschen.

Du hast mir viel Gutes erwiesen;

lass mich auch das Schwere aus deiner Hand annehmen.

Du wirst mir aber nicht mehr auferlegen, als ich tragen kann.

Du bist bei mir gewesen alle Tage meines Lebens.

Du wirst mich auch in Zukunft nicht verlassen. Das weiß ich.

Ich vertraue dir und deinem Wort, das du mir geschenkt hast.

Ich bitte dich nur um die Kraft für jeden einzelnen Tag.

Amen.

Mittagsgebet in der Woche vom 18. bis zum 24. Oktober

Wochenspruch: Heile du mich, HERR, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen.

Jeremia 17,14

Lied – EM 73

1. Ich singe dir mit Herz und Mund, / Herr, meines Herzens Lust, / ich sing und mach auf Erden kund, / was mir von dir bewusst.

2. Ich weiß, dass du der Brunn der Gnad / und ewge Quelle bist, / daraus uns allen früh und spat / viel Heil und Gutes fließt.

3. Wer sind wir doch? Was haben wir / auf dieser ganzen Erd, / das uns, o Vater, nicht von dir, / allein gegeben wird?

10. Wohlauf, mein Herze, sing und spring, / und habe guten Mut! / Dein Gott, der Ursprung aller Ding, / ist selbst und bleibt dein Gut.

11. Er ist dein Schatz, dein Erb und Teil, / dein Glanz und Freudenlicht, / dein Schirm und Schild, dein Hilf und Heil, / schafft Rat und lässt dich nicht.

T: Paul Gerhardt 1653/1666
M: Loys Bourgeois 1551/Johann Crüger 1653
S: Johann Crüger 1653

Jesaja 12, 1-6

Ich danke dir, HERR. Du hast mir gezürnt.
Möge dein Zorn sich wenden, auf dass du mich tröstest.

Siehe, Gott ist mein Heil;
ich vertraue und erschrecke nicht.

Denn meine Stärke und mein Lied ist Gott, der HERR.
Er wurde mir zum Heil.

Ihr werdet Wasser freudig schöpfen
aus den Quellen des Heils.

An jenem Tag werdet ihr sagen:

Dankt dem HERRN! Ruft seinen Namen an!

Macht unter den Völkern seine Taten bekannt,
verkündet: Sein Name ist erhaben!

Singt dem HERRN, denn Überraszendes hat er vollbracht;
bekannt gemacht sei dies auf der ganzen Erde.

Jauchzt und jubelt, ihr Bewohner Zions;
denn groß ist in eurer Mitte der Heilige Israels.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen.

Fortlaufende Bibellese

Sonntag: Psalm 119,121-128
Montag: Jeremia 17, 5-13
Dienstag: Jeremia 18, 1-12
Mittwoch: Jeremia 19, 1-13
Donnerstag: Jeremia 20, 7-18
Freitag: Jeremia 21, 1-14
Sonnabend: Jeremia 23, 1-8

Stille

Gebet

Herr Jesus Christus, du bist die menschgewordene Geduld und Barmherzigkeit Gottes. Nimm an unser Gebet in der Mitte des Tages. Läutere unsere Gedanken, heilige uns an Seele und Leib. Mache uns eins in der Liebe, damit wir miteinander zur Erkenntnis deiner Herrlichkeit gelangen.

Der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit.

Amen.

(Benediktinisches Brevier)

Unser Vater

Segen

Gott, segne unsere Umkehr zu dir.

Segne unser Warten auf dich.

Segne uns mit deiner Nähe.

Amen.

(TeDeum. Das Stundengebet im Alltag. September 2018)

Abendgebet in der Woche vom 18. bis zum 24. Oktober

Herr, bleibe bei uns; denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt.

In deine Hand lege ich meinen Tag mit allem Schönen und Schweren.

Komm mit deiner Versöhnung in mein Versagen.

Komm mit deinem Licht in meine Fragen und Sorgen.

Komm mit deiner Ruhe in die Unrast unserer Welt.

Öffne du uns den Blick für dein Wirken und Dasein mitten unter uns.

Amen.

Lied - EM 359

1. Ich traue auf dich, o Herr. / Ich sage: du bist mein Gott. / In deiner Hand steht meine Zeit. / In deiner Hand steht meine Zeit.

2. Gepriesen sei der Herr. / Er hält, die ihm vertraun. / In seiner Güte bleibt er treu. / In seiner Güte bleibt er treu.

3. Drum traue ich auf dich. / Ich sage: du bist mein Gott. / In deiner Hand steht meine Zeit. / In deiner Hand steht meine Zeit.

T (Nach Psalm 31, 15.16.22): Jugend mit einer Mission 1976 (Str. 1); Hartmut Handt 1989 (Str. 2+3)
M: Marion Warrington 1976
S: Friedrich G. Keller 1990 / Horst Krüger 2000

Psalm 119, 121-128

Ich tat Recht und Gerechtigkeit,
gib mich nicht preis meinen Bedrückern!

Tritt ein für das Wohl deines Knechts,
damit die Stolzen mich nicht unterdrücken!

Meine Augen verzehren sich nach der Rettung durch dich,
nach dem Spruch deiner Gerechtigkeit.

Handle an deinem Knecht nach deiner Liebe
und lehre mich deine Gesetze!

Dein Knecht bin ich.

Gib mir Einsicht, damit ich deine Zeugnisse erkenne!

HERR, es ist Zeit zu handeln.

Sie haben deine Weisung gebrochen.

Darum liebe ich deine Gebote

mehr als Rotgold und Weißgold.

Darum halte ich alle deine Befehle für richtig,
alle Pfade der Lüge hasse ich.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist

wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen.

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Du starker Gott, unsere einzige Zuflucht:

Birg uns im Mantel Deiner Liebe, wenn uns kalt wird von innen her,
wenn Trauer und Trostlosigkeit über uns herfallen.

Gewähre uns einen Unterschlupf bei Dir,
wenn uns die Gedanken verfolgen an das,
was wir versäumten, oder wenn unser Reden und Tun,
das böse war, uns einholt.

Halt uns fest, Du starker Gott, wenn der Boden unter uns wankt
und unsere Lebensentwürfe zerbrechen, wenn wir erkennen,
wie hohl vieles ist von dem, was wir darstellen und behaupten.

Gott, mit all unseren verworrenen Gedanken,
mit unseren Fragen und Zweifeln flüchten wir uns zu Dir.
Herr, erbarme Dich über uns.

Amen.